



25. MAI

2022

bärig

EXTRA



DIE NEUE ZONE

Seit 10. Mai 2022 sind die Ortsteile Greifenberg und Neugreifenberg auf Tempo-30-Zone umgestellt. Damit wurde ein großer Wunsch der Anwohner umgesetzt und die Sicherheit und die Lebensqualität in Greifenberg erhöht.

WARUM TEMPO-30-ZONE UND NICHT TEMPO 30?

Die von der Gemeinde beabsichtigte Geschwindigkeitsbeschränkung allein für die Hauptstr./Beurer Str. (Greifenberg) und für die Bahnhofstr. (Neugreifenberg) auf Tempo 30 (Zeichen 274-30 „Streckenverbot 30“) war aus rechtlichen Gründen nicht umsetzbar. Hierfür liegen die erforderlichen „zwingenden Gründe“ nicht vor (im Sinne des § 45 Abs. 9 StVO – z.B. offizielle Unfallhäufungsstelle, unmittelbarer Zugang zu Schulen, Kindergärten, Altenheimen u.ä.).

Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone hingegen für den gesamten Gemeindeteil Greifenberg und Neugreifenberg ist möglich. Dies lässt sich dadurch rechtfertigen, dass zum einen der Durchgangsverkehr von geringer Bedeutung ist und zum anderen die Gemeinde über eine Umfahrung verfügt (LL 24, LL 1 und St 2055).

Aufgrund der rechtlichen Stellungnahme vom Landratsamt Landsberg und der Polizei beschloss der Gemeinderat am 11. Mai 2021 die Umsetzung der Tempo-30-Zone.

RECHTS VOR LINKS!

Mit der Einführung Tempo-30-Zone gilt an Kreuzungen und Einmündungen innerhalb der Zone „rechts vor links“ (siehe § 45 Abs. 1c StVO).

SCHILDERWALD?

Die Schilder an allen Straßeneinmündungen sind temporär aufgestellt und weisen auf die neue Verkehrssituation hin, vorher waren an den gleichen Eisen die Vorfahrtsschilder angebracht. Sie werden nach ca. einem halben Jahr entfallen. In den o.g. Ortsteilen sind bereits etliche „Vorfahrt achten“-Schilder und Stangen entfernt. Es wird also letztlich wesentlich weniger Verkehrsschilder in unserem Ort geben.

In diesem Zusammenhang bitte ich alle, deren Hecken oder Sträucher auf Privatgrund die neuen Verkehrsschilder ganz oder teilweise verdecken, zeitnah das Sichtfeld entsprechend freizuschneiden.

UNFALLGEFAHR?

Bitte achten Sie insbesondere auf die neue Vorfahrtssituation und nehmen Sie Rücksicht. Die Umstellung wird sicherlich noch so manche Tage dauern, denn Gewohntes zu ändern bedarf einiger Zeit. Aus den Erfahrungsberichten anderer Orte lässt sich allerdings sagen, dass kein nennenswert erhöhtes Unfallaufkommen festzustellen ist.

VERKEHRSÜBERWACHUNG?

Nach einer Eingewöhnungszeit wird der Zweckverband Kommunale Dienste Oberland die Verkehrsüberwachung übernehmen.

Nehmen Sie Rücksicht und kommen Sie in Ruhe und sicher durch unser schönes Greifenberg!

Ihre Patricia Müller, Erste Bürgermeisterin